

# Der große Zapfenstreich in Morscheid am 12.08.2016

präsentiert von der  
**Freiwilligen Feuerwehr Morbach, Löschgruppe Hoxel**  
und dem  
**Musikverein Morscheid e.V.**  
unter der musikalischen Leitung von  
**Burkhard Graul**

## Geschichte:

Der Name Zapfenstreich stammt aus der Zeit der Landsknechte. Im Jahre 1569 wurde erstmals ein Abendsignal in Verbindung mit dem „Zapfenschlag“ erwähnt. Mit einem solchen Schlag bzw. Streich auf den Zapfen eines Fasses gab der Offizier das Signal zur Nachtruhe. Von diesem Zeitpunkt an durfte der Wirt keine Getränke mehr ausgeben, die Landsknechte hatten sich zur Nachtruhe zu begeben.

Im Laufe der Zeit wurde es üblich, das Zeichen zur Nachtruhe auch in musikalischer Form zu geben. Bei der Kavallerie geschah dies durch Trompetensignale (die „Retraite“), bei der Infanterie durch besondere Spielstücke für Flöte und Trommel.

Die heutige Form des großen Zapfenstreichs geht auf Wilhelm Wieprecht (1802 – 1872), zurück, der ihn durch konzertante Stücke erweiterte und ihn als „militärisches Schauspiel“ erstmals 1838 öffentlich aufführte. Seit 1922 findet er im Spielen der Nationalhymne seinen Abschluss.

Der Große Zapfenstreich wird von der Bundeswehr u.a. zur Verabschiedung hochrangiger politischer Persönlichkeiten unter Mitwirkung einer Ehrenformation, eines Musikkorps sowie eines Spielmannszuges aufgeführt.

Zum Anmarsch wird traditionell der Yorksche Marsch von Ludwig van Beethoven gespielt. Anschließend erfolgt eine Serenade in der üblicherweise drei Musikstücke gespielt werden.

## Abfolge des Zapfenstreichs:

- **Locken zum Großen Zapfenstreich**  
Das Locken erfolgt durch den Spielmannszug zur Erinnerung an die Trommelsignale, die den Zapfenstreich im Feldlager ankündigten.
- **Zapfenstreichmarsch**  
Ein Traditionselement der Fußtruppen.
- **Drei Posten („Retraite“)**  
Diese Fanfarenrufe sind ein Traditionselement der berittenen Truppen. Symbolisch ruft die erste Post die Versprengten, die zweite Post die Verwundeten aus der Schlacht zurück, die dritte und letzte Post ist ein musikalischer Gruß an die Toten, die nicht mehr zurückkehren.
- **Zeichen zum Gebet**  
Dieses erfolgt durch den Spielmannszug

- **Gebet**  
Nach dem Kommando „Helm ab zum Gebet!“ erklingt das von Dmitri Bortnjanski komponierte Lied „Ich bete an die Macht der Liebe“. Die beteiligten Soldaten halten dazu ihre Kopfbedeckung mit der linken Hand vor die Brust.
- **Abschlagen nach dem Gebet**  
Dieses erfolgt durch den Spielmannszug
- **Ruf nach dem Gebet**  
Dieser wird vom Musikkorps gespielt
- **Nationalhymne**
- **Abmarsch**  
Hierzu wird wieder der Zapfenstreichmarsch gespielt

### **Besonderheiten des Morscheider Zapfenstreiches am 12.08.2016:**

- Dieser große Zapfenstreich versteht sich nicht als militärisches Zeremoniell sondern erfolgt zu Ehren aller Menschen, die in Morscheid (bzw. auf dem gesamten Balkan) leben und gelebt haben.
- Durch den Musikverein Morscheid erfolgt die musikalische Gestaltung des Großen Zapfenstreiches „aus einer Hand“, indem vom Orchester sowohl die Elemente des Spielmannszuges als auch die des Musikkorps gespielt werden.
- Die Serenade enthält hier nicht drei sondern zwei Musikstücke, nämlich den **Florentiner Marsch** von **Julius Fučík** und **Hoch Heidecksburg** von **Rudolf Herzer**
- Zum Abmarsch erklingt nicht der Zapfenstreichmarsch, sondern der Fliegermarsch von Hermann Dostal.

### **Benutzte Literatur:**

- Vom Armeemarsch zum Großen Zapfenstreich, ein Lexikon zur Geschichte von Heinz Busch
- Ausbildungsunterlagen zum C 3 – Lehrgang (Dirigent für Blasorchester) von Hans Albert Schwarz
- Brockhaus Riemann Musiklexikon
- Internetlexikon Wikipedia